

Opportunistische Leitungsmitglieder durch Parteileitungen neuen Typus ersetzen!

In Katzberg, Kreis Sonneberg, einem rein bäuerlichen Ort, wurden einem Großbauern (90 ha) zwei Pferde beschlagnahmt, weil er mit dem Geschirr einen Möbeltransport zur unmittelbar in der Nähe des Ortes liegenden Grenze gebracht hatte. Da es im Kreis noch keine MAS, sondern nur eine Nebenstelle einer MAS aus dem Kreis Hildburghausen gibt, sind die kleinen Bauern noch sehr stark auf die Hilfe der größeren Bauern angewiesen. Und so haben es alle Bauern als einen Schlag gegen sich selbst empfunden, als die Pferde aus dem Ort geholt wurden. Die Stimmung war gereizt, und selbst unsere Genossen ergriffen Partei für den Großbauern und forderten, daß er seine Pferde wiederbekommen müsse. Die gesamte Einwohnerschaft wollte von den Wahlen nichts wissen. Aufklärungsarbeit wurde überhaupt nicht geleistet.

Für den verantwortlichen Mitarbeiter der Kreisleitung und den ehrenamtlichen Instrukteur stand nun die Aufgabe, ihre Arbeit auf diesen Ort zu konzentrieren, um im Zusammenhang damit auch gleichzeitig die in den Nachbarorten auftauchenden Gerüchte über Zwangsenteignung der Großbauern zu zerschlagen.

Am 8. Oktober wurde eine Mitgliederversammlung der Partei mit einer vorausgehenden Leitungssitzung festgelegt. Am Nachmittag wurde eine Sitzung des Ortsausschusses der Nationalen Front des demokratischen Deutschland durchgeführt. Zwei Genossen übernahmen die Vorbereitung der Sitzung und Versammlung und sprachen über deren Notwendigkeit mit jedem Mitglied der Partei. In der Leitungssitzung und in der Versammlung waren

alle Mitglieder anwesend. Es stellte sich unter anderem heraus, daß absolut keine Klarheit herrschte über die durch die Beschlagnahme der zwei Pferde entstandene Situation und über die Maßnahmen, die zur Überwindung dieser Schwierigkeiten für die Bauern getroffen werden mußten.

In der Leitungssitzung erarbeiteten die Genossen nach eingehender Aussprache einige konkrete Vorschläge zur Vorbereitung der Arbeit der Partei und der Arbeit unserer Genossen in den Ortsausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, und in der Mitgliederversammlung wurden dann nach gründlicher Diskussion die entsprechenden Beschlüsse dazu gefaßt. Die Kreisleitung wurde aufgefordert, sofort mit der Außenstelle der MAS wegen einer stärkeren Unterstützung der Bauern dieses Ortes bei den noch zu tätigen Feldarbeiten zu verhandeln.

Der Sekretär der örtlichen Parteiorganisation wurde abgelöst und durch einen fähigeren Genossen ersetzt. Sechs Genossen erhielten den Parteiauftrag, in den zu bildenden Aufklärungsgruppen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland sofort die Initiative zu ergreifen, nach dem vom Ortsausschuß erstellten Plan die Aufklärungsarbeit sofort zu beginnen und sie bis zum Wahltag ununterbrochen durchzuführen. Die Argumentation bezüglich der Pferde des Großbauern wurde gut durchdiskutiert und festgelegt; Im Laufe der letzten Woche konnte dann auch Klarheit in der Bevölkerung geschaffen werden, und auch die Hilfe der MAS-Außenstelle setzte ein.

Dieser Ort war einer der ersten, der eine hundertprozentige Wahlbeteiligung meldete. Alle Wähler, auch der Großbauer, hatten offen ihr Bekenntnis abgegeben. Es besteht jetzt in Katzberg eine arbeitsfähige Parteiorganisation und ein arbeitsfähiger Ortsausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

In dem Aufklärungslokal der Investitionsbank wurden die Bauern und Umsiedler beraten

überall dort, wo mit Hilfe der Aufklärungslokale Versammlungen, Diskussionen und Kandidatenvorstellungen durchgeführt wurden, war der Besuch gut. Mit gutem Erfolg wurden im Kreis Leipzig die Wahlversammlungen der SVK für Rentner durchgeführt. Erfolgreich war auch die Arbeit des Aufklärungslokales in der Investitionsbank, die vor allem Umsiedler und Bauern bei der Erlangung ihrer gesetzlichen Kredite beriet. Die Parteigruppe dieser Bank schickte auch Agitatorengruppen in die Dörfer. Das zentrale Aufklärungslokal der Stadt Leipzig war mustergültig geleitet, und in den ersten Wochen wurden rund 2000 Besucher täglich gezählt. In den letzten Tagen steigerte sich diese Zahl noch. Es fanden dort allabendlich gut besuchte Vorträge von Angestellten der Verwaltung und Kandidatenvorstellungen statt.

Junge Pioniere gaben Wähleraufträge

Die Jungen Pioniere haben durch sehr gute kulturelle Darbietungen die Wählerversammlungen in Rotheul umrahmt und gaben den Kandidaten konkrete Wähleraufträge. Sie gaben zum Beispiel dem ersten Sekretär der Partei, der als Kandidat aufgestellt war, den Auftrag, das Jugendgesetz in ihrem Ort mit durchführen zu helfen. Dem Genossen Bürgermeister, ebenfalls Kandidat, versuchten sie klarzumachen, daß seine Amträume nicht mehr länger in der Schule bleiben können, sondern daß diese Räume dem Pionierverband für die Arbeit zur Verfügung gestellt werden müßten. Nach der Wahl sollen die Kandidaten in einer öffentlichen Einwohnerversammlung berichten, was sie dazu unternommen haben.

„Die Kraft der marxistisch-leninistischen Theorie

besteht darin, daß sie der Partei die Möglichkeit gibt, sich in der jeweiligen Situation zu orientieren, den inneren Zusammenhang der rings um sie vor sich gehenden Ereignisse zu verstehen, den Gang der Ereignisse vorauszusehen, und zu erkennen nicht nur, wie und wohin sich die Ereignisse gegenwärtig entwickeln, sondern auch wie und wohin sie sich künftig entwickeln müssen.“

„Nur eine Partei, die die marxistisch-leninistische Theorie gemeistert hat, kann mit Zuversicht vorwärtsmarschieren und die Arbeiterklasse vorwärtsführen.“

(Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) - Kurzer Lehrgang, Seite 441)